

Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

Handbuch zur virtuellen Arbeit im Mittelstand



THEMEN: DIGITALISIERUNG/KI • INNOVATION • PROZESSE • ASSISTENZSYSTEME • TECHNIK • ERGONOMIE • TECHNIKINTEGRATION
ART DER HILFE: LEITFADEN



KURZBESCHREIBUNG

In dem Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ erfahren Führungskräfte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) welche Vorteile sie durch eine digitale Arbeitsgestaltung haben und wo Einsatzmöglichkeiten liegen. Ein Leitfaden erläutert, wie sie digitale Systeme im eigenen Betrieb einführen können.



Titelseite des Handbuchs „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ © ViSAAR

Was ist das Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“?

Das Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“, das im Projekt ViSAAR entstanden ist, zeigt Führungskräften kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) auf, wie sie durch die Digitalisierung ihre betrieblichen Prozesse verbessern und vereinfachen können und welche Potenziale in der digitalen Arbeitsgestaltung liegen.

In dem Handbuch werden die Ergebnisse des Projekts ViSAAR vorgestellt. Durch diese Erkenntnisse können Führungskräfte selbst Initiativen und Projekte im eigenen Betrieb starten und sie erfahren, wie wichtig es ist, dabei die Beschäftigten bereits von Beginn an in den Prozess zu integrieren. Das Handbuch umfasst sieben Kapitel.

Nach einer **Einführung** erfahren Führungskräfte im zweiten Kapitel, welche technischen

Grundvoraussetzungen und gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungen wichtig für den Erfolg digitaler Systeme im Betrieb sind. Das Kapitel erläutert sowohl Chancen als auch Herausforderungen und zeigt mögliche Lösungswege auf.

In Kapitel drei steht die **Remote-Arbeit** im Mittelpunkt. Dazu werden verschiedene Computersysteme und digitale Assistenzsysteme (z.B. Extended Reality, Mobile Applikationen und MES-Systeme) hinsichtlich ihrer Anwendung und ihres Nutzens erläutert. Kapitel vier befasst sich mit den **Erfolgsvoraussetzungen** für Digitalisierungsprojekte und verweist dabei insbesondere auf den Arbeitsschutz und die Integration der Beschäftigten.

Ein umfassender **Leitfaden** in Kapitel fünf erklärt Führungskräften, wie sie bei der Einführung einer digitalen Arbeitsgestaltung im besten Fall vorgehen sollten. Dazu werden drei Phasen detailliert beschrieben:

1. Organisationskonzept zur virtuellen Arbeitsgestaltung
2. Implementierung der Technologie
3. Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle

In Kapitel sechs finden Führungskräfte **Gute-Praxis-Beispiele**. Hier erläutern Betriebe wie sie ihre Arbeitsprozesse digitalisiert haben, welchen Herausforderungen sie begegnet

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

Handbuch zur virtuellen Arbeit im Mittelstand

WIN: A



THEMEN: DIGITALISIERUNG/KI • INNOVATION • PROZESSE • ASSISTENZSYSTEME • TECHNIK • ERGONOMIE • TECHNIKINTEGRATION
ART DER HILFE: LEITFADEN

sind und welche Effekte die Digitalisierung auf ihren Betrieb hatte. Das letzte Kapitel hält für Führungskräfte Informationen zu verschiedenen **Beratungs- und Förderprogrammen** im Rahmen der Digitalisierung bereit.

Welchen Mehrwert hat das Handbuch für Führungskräfte?

Das Handbuch macht Führungskräften klar, wo die Vorteile einer digitalen Arbeitsgestaltung in KMU liegen:

- Steigerung der Innovationsfähigkeit
- Optimierung der Geschäftsprozesse
- Reduzierung der Arbeitsbelastung für Beschäftigte
- Positive Auswirkungen auf die Kommunikation
- Erleichterung von Routineaufgaben, Dokumentation und Organisation

Besonders der Leitfaden aus Kapitel fünf kann Führungskräften den Prozess der Technikeinführung erleichtern. Detailliert werden die drei Phasen beschrieben und



ZUGANG

Das Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ steht online zur Verfügung:



Auszug aus dem Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ © VISAAR

Führungskräfte können ihre eigenen betrieblichen Besonderheiten und vorhandenen Ressourcen berücksichtigen. Dadurch werden ein klarer Fortschritt und eine gezielte Umsetzung ermöglicht.

Die Gute-Praxis-Beispiele aus Kapitel sechs zeigen eindrücklich, wie die digitale Arbeitsgestaltung in der Realität von KMU umgesetzt werden kann, wo Einsatzmöglichkeiten, aber auch Herausforderungen liegen.

Wie können Führungskräfte das Handbuch nutzen?

Das Handbuch steht online als PDF-Download zur Verfügung und gibt mit 90 Seiten einen umfassenden Überblick zum Thema digitale Arbeitsgestaltung. Es richtet sich an Führungskräfte, die nach Anregungen zur Digitalisierung suchen. Besonders die Gute-Praxis-

Beispiele können ihnen als Inspiration dienen, um selbst zu überlegen, welche Prozesse sich im eigenen Betrieb digitalisieren lassen. Für die Umsetzung können sie anschließend den Leitfaden aus Kapitel fünf verwenden.

Wer hat das Handbuch erarbeitet?

Das Handbuch „Virtuelle Arbeit im Mittelstand gestalten“ entstand im Projekt ViSAAR (Virtuelle Arbeitsgestaltung & Technologien für Innovationen im Strukturwandel) und wurde vom Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (iso) herausgegeben. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.